

## Jahresbericht 2005 des Techn. Leiters

### Liebe Männerriegler

Ein interessantes erstes Turnerjahr 2005 als Technischer Leiter der Männerriege liegt hinter mir. 32 Turnabende, 64 reine Turnstunden in der Halle und dazu 32 diverse Anlässe haben wir gemeinsam bestritten, es war etwas los bei uns.

Ein tolles Erlebnis war ein weiteres Mal das Kreisturnfest in Thundorf, das wir wiederum mit dem Frauenturnverein besuchten. Mit 28 Frauen und Männern starteten wir in der 1. Stärkeklasse und belegten mit guten 26.12 Pt. den 2. Rang.

Im Einzelturturnen haben von uns 11 Turner teilgenommen, drei Turner schafften es, eine Auszeichnung zu holen.

In der Kat. Männer 4 im 7. Rang mit 37.58 Pt. Peter Gantenbein und bei den Senioren 2 im 4. Rang mit 35.16 Pt. Max Müller, im 5. Rang mit 34.67 Pt. Otto Müller. Die weiteren Einzelturturner waren, Sisi Schönenberger, Stefan Meienberger, Hansjörg Ruckstuhl, Kurt Gautschi, Ernst, Bruno und Jimmy Meili, und Roland Stacher.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die so toll mitgemacht haben, ganz speziell auch dem Frauenturnverein für die guten gemeinsamen Trainings und die Zusammenarbeit im ganzen Jahr.

In den Dank einschliessen möchte ich natürlich auch unsere unermüdlichen Kampf- und Wertungsrichter, die sich immer wieder zur Verfügung stellen, ohne sie ginge gar nichts an einem Turnfest. Abschliessend zum Kreisturnfest darf ich behaupten, dass es den meisten doch sehr gut gefallen hat. (susch wäreds sicher nöd solang ghöklet)

Im Weiteren standen natürlich die verschiedenen Spieltage wieder auf unserem Jahresprogramm. Angefangen bereits am 9. Jan. beim Winterturnier in Wilen mit dem 8. Rang, gut gespielt aber wenig zählbare Resultate erreicht. Besser erging es uns an der HTG Hallenmeisterschaft mit dem 4. Rang der ersten und dem 8. Rang der zweiten Mannschaft. Eine weitere Steigerung konnten wir am HTG Männerspieltag erreichen, mit dem 2. Rang der 1. Mannschaft und dem 8. Rang der 2. Mannschaft. An der Volleynight erspielten zum Plausch (nebst allen Arbeitseinsätzen), MRE 1 den 6., Hurnen den 7. und Schnidewitz den 15. Rang. Am Kant. Männerspieltag vom 21. Aug. erreichten wir dann den spielerischen Höhepunkt mit den Rängen 2 von MRE 1 und 3 von MRE 2, was uns zeigt, dass die Spielverantwortlichen das richtige Timing hatten. Am Sonntag danach beim Kant. Volleyspieltag, wo wir mit einer Mannschaft den 5. Rang erzielten, konnte man sehen, dass das Hoch schon überschritten und das Pulver langsam verschossen war.

Auch zu den sportlichen Aktivitäten gehörten natürlich die diversen Spezial-Disziplinen, Minigolf Kegeln, Bowling, Jassen, Go-Kart fahren, sowie die in den Turnstunden absolvierten Disziplinen, welche zum Plauschwettkampf zählten. Dazu versuchten sich einige noch mit Curling, was aber leichter aussieht als es in Wirklichkeit ist, sah man doch div. Kapriolen beim spielen. Bereitete doch den meisten schon die Abgabe des Steines etliche Mühe, war das Wischen kein bisschen einfacher, aber der Plausch war es allemal.

Zum Abschluss möchte ich euch allen danken für euren Einsatz im und ums Turnen und bei allen übrigen Anlässen, wo immer gute Stimmung verbreitet wurde.

Ganz speziell danken möchte ich allen Leitern, Alban, Hasi, Kurt, Peter, Roland und Sisi,

die uns immer wieder abwechslungsreiche und tolle Turnstunden bieten. Dem Seniorenleiter Roland ein zusätzlicher Dank für die vielen Leiterstunden die du bei uns Männern und bei den Senioren leistest. Danken darf ich auch Ernst Eberli der die Veloausfahrten organisiert, sowie Ernst Meili der sich spontan bereit erklärte, als Leiter einer Turnstunde einzuspringen oder William der Lektionen im Volleytraining übernahm.

Als Dankeschön möchte ich allen Leitern ein kleines Präsent überreichen, und von der Versammlung erwarte ich für unsere Leiter einen riesigen Applaus. Ich bitte Alban, Hasi, Kurt, Peter, Roland und Sisi, Ernst E., Ernst M. und William nach vorne zu kommen.

Nicht vergessen möchte ich an dieser stelle unseren Präsident Beat, für die tolle Zusammenarbeit im Vorstand und die grosse Arbeit die er für unseren Verein leistet. Auch er springt als Leiter ein, wenn es auch nur darum geht, bei der Winterwanderung 5 Männerriegler durch eine verschneite Nacht zu führen. Auch unser Präsi hat ein kleines Geschenk verdient.

Somit bin ich am ende meines Berichtes und wünsche auch im 2006 allen weiterhin Interessante und fröhliche Stunden im Kreise der Männerriege.